

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Gegenseitige Unterstützung US-amerikanischer und deutscher Einsatzkräfte

Ihren Willen zur Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung haben Vertreter einiger rheinland-pfälzischer Kommunen und die US-Streitkräfte jetzt mit der Unterzeichnung einer „Vereinbarung über den Brandschutz, der Allgemeinen Hilfe und den Katastrophenschutz“ bekräftigt. Auch Landrat Dr. Fritz Brechtel setzte seine Unterschrift unter das Dokument. „Die Zusammenarbeit im Katastrophenschutz ist für uns selbstverständlich. Verschriftlicht haben wir das eigens im letzten Jahr im sogenannten `Alarm- und Gefahrenabwehrplan für das Germersheimer Army Depot`. Dieser war jetzt Grundlage für die aktuelle Vereinbarung“, betont Landrat Brechtel

und dankte Oberst Reid E. Furman, Kommandeur der U.S. Army Garrison Rheinland-Pfalz für das gute Miteinander.

Initiiert hat die Unterzeichnung die U.S. Army Garrison Rheinland-Pfalz. Kern der Vereinbarung ist die gegenseitige Hilfe und Unterstützung zum Schutz von Leben, Gesundheit und Eigentum bei Bränden und anderen Gefahren. Das setzt eine gute Zusammenarbeit der US-amerikanischen und deutschen Einsatzkräfte, gemeinsame Übungen und regelmäßige Treffen voraus. Zu den Unterzeichnern gehören Vertreter von Landkreisen und Städten.

Foto: U.S. Army Garrison Rheinland-Pfalz

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind im Internet unter www.kreis-germersheim.de/amtblaetter abrufbar.

Freie Stellen

Die Kreisverwaltung in Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen. Interessierte finden die Einstellungs Voraussetzungen und weiteren Anforderungen sowie die erforderlichen Kontaktdaten in den ausführlichen Stellenausschreibungen auf der Homepage der Kreisverwaltung, www.kreis-germersheim.de/stellenangebote.

Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule

„Passives“ Einkommen generieren
Vortrag ab Donnerstag, 14. März, 18.30 bis 20 Uhr, zwei Termine, 15 Euro/Person.

Qi Gong

Kurs ab Donnerstag, 14. März, 18.30 bis 19.15 Uhr, 10 Termine, 31,50 Euro/Person.

Tai Chi Chuan - für Fortgeschrittene
Kurs ab Donnerstag, 14. März, 19.30 bis 21 Uhr, 10 Termine, 63 Euro/Person.

Einbürgerungstests

Tests am Montag, 15. April, 10 bis 11 Uhr und 15 bis 16 Uhr, jeweils 25 Euro/Person, Anmeldeschluss: 15. März.

Bauch-Beine-Po

Workout ab Montag, 18. März, 10 bis 11 Uhr, 12 Termine, 63 Euro/Person.

Gute Umgangsformen - Grundlagen zum Erfolg

Seminar am Montag, 18. März, 18 bis 21 Uhr, 25 Euro/Person.

Farben und Farbgeschichte - Blau

Vortrag am Dienstag, 19. März, 19 bis 20.30 Uhr, 20 Euro/Person.

Alle genannten Veranstaltungen finden in Germersheim statt.

Anmeldung erforderlich bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274-53334 oder -53382, E-Mail an vhs@kreis-germersheim.de.

Die nächsten Blutspendetermine des DRK

14.03.: Hatzenbühl, Dorfgemeinschaftshaus, Kirchwiese 1, 17.30 bis 20 Uhr

21.03.: Hagenbach, Kulturzentrum, Am Stadtrand 1a, 17.30 bis 20.30 Uhr

26.03.: Rülzheim, kath. Pfarrzentrum, Am Deutschordensplatz 12, 17 bis 20.30 Uhr

09.04.: Hördt, kath. Pfarrzentrum, Schulzenstr., 17 bis 20.30 Uhr

09.04.: Wörth, Bienwald-Halle, Am Bienwald 3, 16.30 bis 20 Uhr

10.04.: Steinweiler, Feuerwehrhaus, Hauptstr. 42, 17 bis 20.30 Uhr

17.04.: Ottersheim, Grundschule, Schulstr. 2, 17 bis 20.30 Uhr

18.04.: Neupotz, Kultur- und Freizeithaus, Hinterstr. 32, 17 bis 20 Uhr

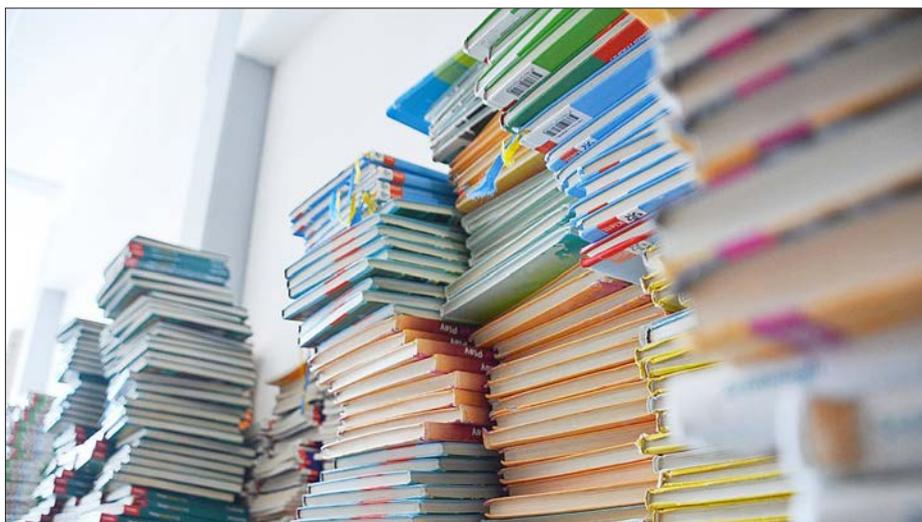
19.04.: Wörth-Schaidt, Kulturhalle, Waldstr. 15, 16.30 bis 20 Uhr

24.04.: Winden, Bürgerhaus, Raiffeisenstr., 17.30 bis 20 Uhr

30.04.: Leimersheim, Bürgerhaus, Untere Hauptstr. 6, 17 bis 20.30 Uhr

Bitte eine persönliche Spendezeit reservieren über die DRK-Blutspende-App oder über die (gebührenfreie) BSD-Hotline (0800) 1194911 oder im Internet unter <https://terminreservierung.blutspendedienst-west.de>

Bis 15. März Antrag auf Lernmittelfreiheit stellen



Schulbücher für das neue Schuljahr.

Foto: KV GER/mda

Noch bis zum 15. März 2024 können Anträge auf Gewährung von Lernmittelfreiheit für das Schuljahr 2024/2025 in den Klassenstufen 5 bis 13 an den allgemeinbildenden Schulen, die sich in Trägerschaft des Landkreises befinden, sowie an der Berufsbildenden Schule Germersheim/Wörth (bestimmte Bildungsgänge: Berufsfachschule I und II, Höhere Berufsfachschule I und II, Wirtschaftsgymnasium) gestellt werden. Darauf weist die Kreisverwaltung Germersheim hin.

Die Anträge wurden über die Schulen verteilt und müssen fristgerecht (bis zum 15. März 2024) und mit den entsprechenden Unterlagen bei der

Kreisverwaltung Germersheim eingegangen sein. Anträge, die nach dieser Frist eingehen, können nur in seltenen Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Ein Antrag auf Lernmittelfreiheit soll nur gestellt werden, wenn das Einkommen die vorgegebenen Einkommensgrenzen nicht überschreitet. Sofern die Einkommensgrenze überschritten wird, ist die Ausleihe gegen Gebühr (entgeltliche Ausleihe) möglich. Hierzu werden die benötigten Zugangsdaten über die Schulen im Mai verteilt.

Weitere Informationen rund um das Thema Schulbuchausleihe gibt es im Internet unter www.LMF-online.rlp.de.



Kunstschaffende gesucht

Landkreis Germersheim schreibt Haueisenpreis aus

Kunstschaffende aus den Regionen Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Elsass aufgepasst: Egal ob groß- oder kleinformative Malerei, Grafiken, Zeichnungen, Skulpturen, Installationen, Gravuren, Bildhauerei und vieles mehr, die aktuelle Ausschreibung zum „Albert-Haueisen-Kunstpreis 2024“ läuft ab sofort und Bewerbungen können eingereicht werden.

Bereits zum 22. Mal schreibt der Landkreis Germersheim zusammen mit dem „Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e.V.“ den „Albert-Haueisen-Kunstpreis“ aus. Der mit insgesamt 7.000 Euro dotierte Kunstpreis wird gemeinsam für Malerei, Grafik und Plastik vergeben.

„An der Ausschreibung können sich alle Künstlerinnen und Künstler beteiligen, die in Rheinland-Pfalz, in Baden-Württemberg oder im Elsass wirken. Nutzen Sie die Chance und bewerben sich. Wir freuen uns über zahlreiche Einreichungen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. Das Preisgeld wird gestaffelt in Form eines Haupt- (5.000 Euro) sowie eines Förderpreises (2.000 Euro) vergeben.

Die Bewerbungen für die Vorjury sind bis spätestens 21. Juni 2024 an die Kreisverwaltung Germersheim, Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e.V./KVHS, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim, zu richten. Die Preisvergabe wird am Sonntag, 10. November, 11 Uhr, im Rahmen der Eröffnung der Prämierungsausstellung im „Zehnthaus“ in Jockgrim erfolgen.

Die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen sind im Internet abrufbar unter www.kreis-germersheim.de/haueisenpreis oder können unter Tel. 07274/53-319 angefordert werden.

Experte oder buntes Bild?



Wärmebild. Foto: Verbraucherzentrale

Der Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet am Freitag, 5. April, von 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine in Germersheim an. Anmeldung unter Telefon 06131/28480.

Die sensible Brut- und Setzzeit hat begonnen

Untere Jagdbehörde und untere Naturschutzbehörde bitten um Rücksichtnahme in der Natur



Das Schild bittet darum Hunde anzuleinen.

Foto: KV GER/hk

Im Frühjahr beginnt in der Biologie jedes Jahr von Neuem der neue Lebenszyklus. Die Bäume und Sträucher schlagen aus, die Frühblüher strecken ihre Köpfe aus der Erde und Vögel fangen an zu brüten. Eine schöne Zeit, perfekt für Spaziergänge in der Natur. Gerade in der sogenannten Brut- und Setzzeit, vor allem zwischen 1. März und 30. Juni, heißt es besondere Rücksicht auf Wildtiere zu nehmen.

„Menschliche Eingriffe machen es Wildtieren teilweise schwer Nachwuchs großzuziehen“, sagen Landrat Dr. Fritz Brechtel und der für Naturschutz zuständige Kreisbeigeordnete Michael Braun und bitten Spaziergänger während der Brut- und Setzzeit insbesondere zwischen dem 1. März und dem 30. Juni um besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme. So sind insbesondere freilaufende Hunde eine erhebliche Gefahr für Jungtiere. Wenn beim Spaziergang in Feld, Wald und Wiese Hunde generell an die Leine genommen werden, können Störungen und Stress der in der Natur neugeborenen bzw. geschlüpften Wildtiere sowie deren Elterntieren vermieden werden. Im schlimmsten Fall werden junge Feldhasen, Rehkitze oder Nestlinge verlassen oder kühlen aus. In den Naturschutzgebieten dürfen Hunde davon unabhängig ohnehin nicht frei laufen gelassen werden.

Gleichzeitig benötigen junge Wildtiere in den seltensten Fällen menschliche Hilfe. Wenn keine Störungen vorliegen, werden Jungtiere von den Muttertieren nur kurze Zeit alleine

gelassen, wenn dies z.B. zur Nahrungssuche erforderlich ist. Die Jungtiere warten auf die Rückkehr der Mutter und dürfen von Spaziergängern nicht als vermeintliche Waisen mitgenommen werden. Was gut gemeint ist, kann die Überlebenschancen der Jungtiere erheblich verschlechtern.

Zuweilen werden sogar die Jungtiere seltener und gefährdeter Arten aus dem Wald mitgenommen, weil die Situation falsch eingeschätzt wird. Es kommt immer wieder vor, dass z.B. junge Wildkatzen nach ihrer Mutter rufen und dadurch von Spaziergängern entdeckt werden. Da es sich hier nicht um Hauskatzen handelt, ist es nach den artenschutzrechtlichen Vorschriften im Übrigen auch nicht erlaubt, diese jungen Wildkatzen mitzunehmen. Generell darf man herrenlose Wildtiere nicht mitnehmen. Den wenigsten Tierfreunden ist bewusst, dass sie Jagdwilderei begehen, wenn sie ein Wildtier aufnehmen, das dem Jagdrecht unterliegt.

Die untere Naturschutzbehörde des Kreises weist außerdem darauf hin, dass es verboten ist Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen („Radikalschnitt“). Zulässig sind jedoch schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen. Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen das genannte Verbot verstößt, handelt ordnungswidrig. Der Artenschutz ist dabei aber immer zu berücksichtigen.

Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

Kreisjugendamt stellt Übersicht online – Angebot wird ständig ergänzt



Gemeinsamer Spaß ist garantiert.

Für alle Kinder und Jugendliche, die Lust haben, mit Gleichaltrigen ihre freie Zeit zu verbringen, sowie für deren Eltern und Erziehungsbeauftragte hat das Kreisjugendamt Germersheim eine Übersicht mit Freizeit- und Ferienangeboten online gestellt, die ständig erweitert wird. Auf der Homepage des Landkreises Germersheim finden Interessierte unter www.kreis-germersheim.de/ferienkalender diese Übersicht von

Trägern von Ferienmaßnahmen, die für 2024 Aktionen planen. Neben dem „Wann“ und „Wo“ stehen für Eltern hier auch die Kontaktmöglichkeiten für die Anmeldung. Ergänzt wird der Ferienkalender durch die Auflistung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten zur Teilnahme und mögliche Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen bzw. Behinderungen.

Foto: Caritas-Zentrum, Germersheim

Wer als Anbieter Angebote für den Online-Ferien- und Freizeitkalender melden möchte, kann dies per Mail an kreisjugendpflege@kreis-germersheim.de.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Heike Hafner unter Tel. 07274/53-1233 zur Verfügung. Mehr Infos unter w.kreis-germersheim.de/ferienkalender oder einfach hier scannen ▼

Ferien- und Freizeitangebote für alle Kinder und Jugendliche

Alle Anbieter von Ferien- und Freizeitangeboten sind bemüht, dass möglichst alle Kinder und Jugendlichen (ob mit oder ohne Behinderung bzw. chronischer Erkrankung) teilnehmen können.

In vielen Fällen ist dies unkompliziert möglich – bei manchen hängt es vom Programm ab. Sprechen Sie daher frühzeitig mit den jewei-

ligen Anbietern und klären Sie den Unterstützungsbedarf Ihres Kindes für das geplante Angebot. Lösungen gibt es viele - gerne unterstützt und berät dabei die Kreisjugendpflege, Tel. 07274/53-1233

Für Kinder mit Unterstützungsbedarf gibt es weitere Freizeitmöglichkeiten auch unter <https://www.eghv-suedpfalz.de/angebotssuche/>



Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

Hier die einzelnen Freizeit- und Ferienangebote im Überblick

Die Übersicht hegt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Informationen basieren auf den Angaben der jeweiligen Anbieter. Anmeldung und Platzvergabe erfolgen direkt über die entsprechenden Anbieter. Dort gibt es auch weitere Informationen zum Ablauf der Programmangebote, zu Unterstützungsmöglichkeiten oder eventuell anfallenden Teilnahmegebühren.

Osterferien

Rülzheim: Theaterworkshop am 25. März und Gaming am 27. März
Kandel: Inklusives Weltreise-Festival vom 25. bis 27. März (ab 7 Jahren)
Germersheim: Kinderferienwoche, vom 25. bis 28. März, täglich von 8.30 bis 16 Uhr.



Das kühle Nass für alle Kinder und Jugendliche im Kreis

Foto: Pixabay



Spielen ohne Ende.

Foto: Caritas

Sommerferien

Otterndorf (Nordsee): Zelten hinterm Deich vom 14. bis 28. Juli 2024 (8 bis 14 Jahre)

Jockgrim: Ferienbetreuung vom 15. Juli bis 2. August (6 bis 10 Jahre – nur für Teilnehmende aus der VG Rülzheim)

Leimersheim: Caritas-Sommerferien CORE vom 22. Juli bis 2. August (6 bis 12 Jahre)

Germersheim: Kinderferienwoche „Unser Dorf in der Festung“, vom 5. bis 9. August und 12. bis 16. August, täglich von 8.30 bis 16 Uhr, (7 bis 12 Jahre)

Wörth (Grillhütte): Unser Dorf im Wald 1, vom 22. Bis 26. Juli (7 bis 12 Jahre)

Wörth (Grillhütte): Unser Dorf im Wald 2, vom 29. Juli bis 2. August (7 bis 12 Jahre)

Nordpfalz: Schneebergerhof für Jungs vom 17. bis 24. August (8 bis 12 Jahre)

Wörth: JuZe-Mobil unterwegs in den Ortsteilen vom 19. bis 23. August (7 bis 12 Jahre)

Norden: Sonne, Strand, Surfen am Norddeich vom 10. bis 17. August (11 bis 14 Jahre)

Münchweiler Hofgut Neumühle: Abenteuer-Camp Bauernhof vom 14. bis 19. Juli (9 bis 13 Jahre)

Diembot: Zeltlager für Jungs vom 20. Juli bis 3. August (9 bis 15 Jahre)

Diembot: Zeltlager für Mädchen vom 3. bis 17. August (9 bis 15 Jahre)

Ribcev Laz (Slowenien): Abenteuer am Alpensee vom 12. bis 18. August (16 bis 25 Jahre)

St. Peter Ording: Kinder- und Jugenderholung vom 12. Juli bis 2. August (8 bis 11 und 12 bis 15 Jahre)

St. Peter Ording: Kinder- und Jugenderholung vom 1. bis 22. August (8 bis 11 und 12 bis 15 Jahre)

Oberschlettenbach: Sommerfreizeit auf dem Hahnenhof vom 15. bis 21. Juli (8 bis 12 Jahre)

Berlin: Deutsch-Französische Freizeit vom 1. bis 10. August (15 bis 17 Jahre)

Herbstferien

Nordpfalz: Schneebergerhof für Mädchen vom 2. bis 6. Oktober (8 bis 14 Jahre)

Nordpfalz: Schneebergerhof für Jugendliche vom 12. bis 19. Oktober (13 bis 16 Jahre)

Toskana: Casa Uomo Morto vom 13. Oktober 2024 (13 bis 19 Jahre)

Rheinzabern: Ferienbetreuung vom 14. bis 25. Oktober (6 bis 10 Jahre – nur für Kinder der VG Jockgrim)

Germersheim: Kinderferienwoche vom 21. bis 25. Oktober, täglich von 8.30 bis 16 Uhr

Wörth: Kinderferienwoche vom 14. bis 18. Oktober, täglich von 8.30 bis 16 Uhr (7 bis 12 Jahre)

Lingenfeld: Herbstferienaktion (Tagesangebote) vom 14. bis 18. Oktober (6 bis 12 Jahre)

Münchweiler Hofgut Neumühle: Abenteuer-Camp Bauernhof vom 13. bis 18. Oktober (9 bis 13 Jahre)

Pfingstferien

Nordpfalz: Schneebergerhof für Jungs vom 8. bis 12. Mai (10 bis 16 Jahre)

Germersheim: Kinderferienwoche, vom 21. bis 24. März, täglich von 8.30 bis 16 Uhr

Bad Kreuznach: Erlebnistour Grüne Berufe, 22. bis 24. Mai (ab 14 Jahre und junge Erwachsene)



Angebote für jedes Alter. Foto: Caritas

Oberschlettenbach: Pfingstfreizeit auf dem Hahnenhof vom 16. bis 19. Mai (8 bis 12 Jahre)

Ferienangebote für Kinder und Jugendliche

Junge Entdecker und Entdeckerinnen im Pfälzerwald

Das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen hat gemeinsam mit seinen Partnerinnen und Partnern die neue Junior Ranger-Saison geplant. Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 12 Jahren erleben und erforschen bei fünftägigen Ferien-Camps in der Natur das Biosphärenreservat Pfälzerwald. Weitere Angebote richten sich speziell an Kinder ab 10 oder 12 Jahren oder an Kinder, die regelmäßig einmal im Monat oder einmal in der Woche bei einer Junior Ranger-Gruppe dabei sein wollen.



Die Junior Ranger im Pfälzerwald

Insgesamt finden zehn Ferien-Camps statt, eines davon in den Pfingstferien, die anderen im Sommer. Die Camps werden angeboten von den Waldrittern Südwest e. V. in Clausen, von Landesforsten beim Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz, vom CVJM und vom Forstamt Otterberg in Mehlbach, sowie von Landesforsten in Bad Dürkheim.

Für Junior Rangerinnen und angehende Junior Ranger ab 10 Jahren veranstalten die Waldritter Südwest

monatlich, immer wenn keine großen Ferien-Camps sind, ein kleines Entdecker-Camp. Hierbei dürfen die Kids mitentscheiden, was im jeweils

nächsten Termin Thema sein könnte. Sie vertiefen verschiedene Themen, die mit dem Schutz oder dem Kennenlernen des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen zu tun haben.

Aktionen und Camps für junge Leute ab 12 Jahren bieten Landesforsten in Johanniskreuz, das Biosphärenreservat Pfälzerwald gemeinsam mit Nationalpark Eifel und dem National-

park Hunsrück im Walderlebniszentrum Soonwald und die Waldritter Südwest bei einer 100 Kilometer-Wanderung durch den Pfälzerwald sowie in Clausen an. Erstmals gibt es ein deutsch-französisches Ferien-Camp, das die Waldritter Südwest im Juli gemeinsam mit dem Centre International Albert Schweitzer im nordelsässischen Niederbronn auf die Beine stellen.

Foto: Ralf Ziegler

Eine Übersicht zu allen Camps mit Daten, Teilnahmegebühren und Informationen zur Anmeldung gibt es unter www.pfaelzerwald.de/junior-rangerinnen. Für Informationen zu den Junior Rangern ist Micaela Mayer, Bildung für nachhaltige Entwicklung im UNESCO-Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen in der Geschäftsstelle in Lambrecht, per E-Mail an m.mayer@pfaelzerwald.bv-pfalz.de erreichbar.

Unterstützung bei finanziellen Schwierigkeiten

Die Teilnahme an einer Ferienaktion sollte nicht am Geld scheitern. Sollte es nicht möglich sein die (vollen) Teilnahmegebühren für die Ferien-/ Freizeitaktion aufzubringen, sprechen Sie bitte direkt den jeweiligen Anbieter an. In vielen Fällen kennt dieser Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten, die Ihrem Kind eine Teilnahme ermöglichen könnten. Auch ein reduzierter Teilnahmebetrag oder eine Ratenzahlung ist meist möglich.

Gerne beraten wir Sie auch direkt bei der Kreisjugendpflege unter der Telefonnummer 07274 53-1233. Auch eine anonyme Beratung ist möglich. Zudem gibt es Fördermöglichkeiten über das „Bildungs- und Teilhabe-Paket“.

Verstärkung gesucht!

Viele Veranstalter, wie beispielsweise das Caritas Zentrum Germersheim, suchen jedes Jahr neue Betreuerinnen und Betreuer.

Wer über 16 Jahre alt ist und Lust hat bei der Vorbereitung und Durchfüh-

rung von Freizeiten zu unterstützen, kann sich direkt bei den Veranstaltern erkundigen. Für das Caritas Zentrum Germersheim können sich Interessierte melden bei michael.manz@caritas-speyer.de



Judas - Aufführung

Zu einer Aufführung des Solostückes „Judas“, gespielt von Ben Hergl vom Chawwerusch-Theater Herxheim, lädt der Verein zur Erhaltung kircheneigener Gebäude der Kirchenstiftung St. Nikolaus in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen, für Sonntag, 17. März, 18 Uhr, in die Pfarrkirche St. Nikolaus ein.

In diesem Stück kommt der umstrittene Apostel zu Wort, der laut Bibel mit seinem Kuss Jesus verraten hat. Es gab in jedem Zeitalter Spekulationen über Judas und seine Motive. Jetzt ist es an der Zeit, dass Judas selbst zu Wort kommt. Karten für diese Veranstaltung, die freundlicherweise von Thüga-Energienetze GmbH finanziell unterstützt wird, sind im Vorverkauf im Schreibwarengeschäft „Bleistift“ in Bellheim, Schubertstraße, im Kath. Pfarrbüro, Hinterstraße 1 und nach den Gottesdiensten in den Sakristeien der zur Pfarrei Hl. Hildegard von Bingen gehörenden Gemeinden, erhältlich. Auch eine telefonische Kartenreservierung beim Pfarrbüro Bellheim ist möglich: Tel. 07272 973050. Eintritt: Vorverkauf 14 Euro, Abendkasse 16 Euro.

Istanbul in Fotos

Der Fotograf Orhan Özdemir aus Wörth lädt alle Interessierten zu seiner Fotoausstellung über Istanbul ein, die bis 10. März im Bürgerhaus in Wörth-Maximiliansau (Hermann-Quack-Straße 1) zu sehen ist.

Die Ausstellung zeigt 35 beeindruckende Aufnahmen der türkischen Metropole, die die Vielfalt und Schönheit dieser historischen und modernen Stadt einfangen.

Zu sehen sind sowohl die bekannten Sehenswürdigkeiten wie die Hagia Sophia oder die Blaue Moschee als auch die weniger touristischen Seiten Istanbul wie die bunten Märkte, die lebendigen Straßen oder die malerischen Ufer des Bosphorus.

Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr und am Donnerstag zusätzlich von 16.30 bis 18.30 Uhr. Am Wochenende ist die Ausstellung von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

80-Höfe-Flohmarkt in Westheim

Am 17. März, von 10 bis 16 Uhr findet der 1. Westheimer Hofflohmarkt statt. Fast 80 angemeldete Höfe öffnen ihre Pforten. Luftballons weisen den Weg zu den Teilnehmenden.

Eine Übersicht gibt es auf dem Lageplan auf www.westheim-pfalz.de/hofflohmarkt.

Große Projekte beim Regionalwettbewerb Jugend forscht Südpfalz



Bei der Siegerehrung von Jugend forscht.

Foto: Lena Städtler

60 Teilnehmende mit insgesamt 37 Forschungsprojekten traten beim diesjährigen Regionalwettbewerb von Jugend forscht – Schüler experimentieren“ unter dem Motto „Mach Dir einen Kopf!“ in Landau an. Darunter auch Schülerinnen und Schüler des Europa-Gymnasiums Wörth und der IGS Kandel.

„Die Vielfalt der Projekte und der Forschergeist der Schülerinnen und Schüler ist beeindruckend“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel, der den Siegerinnen und Siegern sowie allen Teilnehmenden sein Projekt „Tonentstehung der Posaune“, Noah Gehrlein vom Europa-Gymnasium Wörth den 3. Preis und einen Sonderpreis bei Schüler experimentieren, Biologie für das Projekt „Der weltbeste Pizzateig“ und Max Paletta vom Europa-Gymnasium Wörth den 1. Preis und einen Sonderpreis im Bereich Schüler experimentieren, Physik; mit seinem Projekt „Wasserrakete - Entwicklung eines Telemetriesystems und automatisierte Fallschirmöffnung“

Alle Projekte des Wettbewerbs beschäftigten sich mit den Themenfeldern Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Physik oder Technik.

Im Rahmen der Feierstunde hat Landrat Dr. Fritz Brechtel außerdem das Europa-Gymnasium Wörth mit dem Regionalen Schulpreis des Landrats geehrt. Ausgezeichnet wurde die Schule für das kontinuierliche Engagement und die herausragenden Erfolge in den letzten Jahren beim Regionalwettbewerb Jugend forscht Südpfalz. Das Preisgeld in Höhe von 250 Euro aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung wird die Schule für ihre weitere Jugend-forscht-Arbeit zur Förderung der jungen Forscherinnen und Forschern einsetzen.

Das Naturwissenschaftliche Technikum Künkele (NTK) in Landau war bereits zum 26. Mal Austragungs-

ort von Jugend forscht und stellte die personelle und organisatorische Unterstützung bereit in Verbindung mit finanzieller Unterstützung der VR Bank. Zusammen mit dem weiteren Patenunternehmen Daimler Truck AG, Werk Wörth startete am 22. Februar 2024 in Landau der Regionalwettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“.

Die Erstplatzierten des Regionalwettbewerbs qualifizierten sich automatisch für den Landeswettbewerb vom 19. bis 21. März bei der BASF in Ludwigshafen (Jugend forscht, 15 bis 21 Jahre) bzw. bei Boehringer in Ingelheim am 25. und 26. April 2024 (Schüler experimentieren bis 14 Jahre). Die Jugend forscht Landessiegerinnen und -sieger werden dann zum Bundeswettbewerb in Heilbronn, der vom 30. Mai bis zum 2. Juni 2024 stattfindet, eingeladen.



1. Preis und Sonderpreis für das Projekt Wasserrakete. Foto: Lena Städtler.

Von Industrialisierung, historischen Rathäusern und jüdischer Kultur Landrat Brechtel dankt den Autorinnen und Autoren der Schriftenreihe

Sieben Bände der „Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim“ liegen mittlerweile vor. Ende letzten Jahres erst ist der aktuelle Band 7 erschienen. Im Rahmen eines Autorengesprächs haben sich nun die Autorinnen und Autoren des aktuellen Bandes mit Landrat Dr. Fritz Brechtel ausgetauscht. „Sie lassen die Geschichte des Landkreises wieder lebendig werden und rücken viele spannende Aspekte längst vergangener Zeit in den Fokus. Dafür danke ich Ihnen herzlich“, so Landrat Brechtel.

Zum Inhalt des neuesten Bandes

Im neusten Band 7 der Schriftenreihe führt die Kunsthistorikerin Dr. Claudia Gross die in Band 6 begonnene Reihe über historische Rat- und Gemeindegäuser im Landkreis Germersheim fort und unterzieht die historischen Rathäuser von Lustadt, Schwegenheim, Winden und Knittelsheim in ihrem Beitrag einer kunst- und baugeschichtlichen Würdigung.

In die ersten Jahrzehnte des 19. Jahrhunderts, und damit in eine politisch bewegte Zeit, in der die Anfänge des heutigen Landkreises Germersheim liegen, führt der Beitrag von Ludwig Hans, der über die vor der Französischen Revolution geflüchtete Familie des Rheinzoll-Beamten Christoph Malaisé und dessen Karriere als bayrischer General berichtet.

Die Kurzbiografien früherer Landkommissäre, Bezirksamtswärter und Landräte setzt Ludwig Hans in dem neu erschienenen Band mit zwei Beiträgen über die Landräte Georg Weiss und Walter Hoffmann fort, die die Entwicklung des Landkreises von den 1950er Jahren bis in die 1970er Jahre mitgestalteten.

In der Gegenwart sind oft nur noch Überreste früherer jüdischer Geschichte sichtbar, doch vom späten 17. Jahrhundert bis in die 1930er Jahre war die jüdische Kultur ein fester Bestandteil des täglichen Lebens, und als solche auch im heutigen Landkreis Germersheim fassbar. Isa-Maria Betz hat daher die Geschichte der jüdischen Gemeinden im Gebiet des heu-



Stellen gemeinsam den neuesten Band vor: (v.li.) Hans-Jürgen Kremer, Landrat Dr. Fritz Brechtel, Isa-Marie Betz und Ludwig Hans. Foto: KV GER/sey

tigen Landkreises Germersheim bis in die Zeit um 1900 beleuchtet.

Nimmt man die Industrialisierung im Gebiet des Landkreises Germersheim in den Blick, so denkt man dabei zunächst an die Erbauung des Lkw-Werks der Firma Mercedes-Benz in den 1960er Jahren in Wörth und an die Industriebetriebe, die sich um den in Germersheim geschaffenen Industriehafen in den 1960er und 1970er Jahren angesiedelt haben. Mit dem Beitrag von Hans-Jürgen Kremer, der sich mit der Industrialisierung im Bezirk und späteren Landkreis Germersheim in der Zeitspanne von 1871 bis 1945 beschäftigt, ist es dem Autor mit großem Aufwand erstmals gelungen, ein zusammenhängendes Bild für den Landkreis in diesem Zeitraum zu entwerfen, das die Gründung der Betriebe vor dem politischen und wirtschaftsgeschichtlichen Hintergrund jener Zeit einordnet.

Anreiz, sich mit Geschichte des Landkreises zu beschäftigen

„Ich hoffe, dass auch dieser siebte Band der ‚Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim‘ auf großes Interesse und eine gute Resonanz seitens der Bürgerinnen und Bürger des Landkreises stößt. Möge die Reihe

einen Anreiz dazu bieten, sich weiterhin mit der Geschichte der Region zu beschäftigen“, so Landrat Brechtel und betont: „Insgesamt sind von 2010 bis 2023 nun sieben Bände der Schriftenreihe erschienen. Das sind knapp 2.200 Seiten Inhalt, bei denen stets großer Wert auf eine wissenschaftlich fundierte Aufarbeitung der Inhalte gelegt wurde. Ich danke allen Autorinnen und Autoren, die diese Schriftenreihe mit Leben gefüllt haben, sowie ganz besonders Herrn Ludwig Hans, der die Reihe von Anfang an als Schriftleiter betreut.“

Hier gibt es die Schriftenreihe

Erhältlich sind die Bände der Schriftenreihe bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274/53-319, E-Mail k.traeber@kreis-germersheim.de.

„Schriftenreihe zur Geschichte des Landkreises Germersheim“, Band 7, 2023, 254 Seiten, gebunden, mit Fotografien, Karten und Abbildungen, Preis: 19,80 Euro.

Die Bände aus den Jahren 2010, 2012, 2014, 2016, 2018 und 2020 sind jeweils für 19,80 Euro erhältlich. Bei Abnahme mehrerer Bände kosten zwei Bände zusammen 29,80 Euro, jeder weiterer Band zusätzlich 10 Euro.

Hausnotruf-Sprechstunde: Kostenfreie Beratung zu Sicherheit im Alter

In der Hausnotruf-Sprechstunde in Hatzenbühl beraten die Malteser kostenfrei Senioren, die sich über ein sicheres Wohnen in den eigenen vier Wänden informieren möchten. Die nächste Sprechstunde findet

am Donnerstag, 14. März, von 13 bis 15 Uhr im Nachbarschaftsbüro der Malteser (Luitpoldstr. 94 - ehemalige Sparkasse) statt. Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache unter Tel. 0171/122 67 35 möglich. Seni-

orenberaterin Christiane Acker von den Maltesern steht für alle Fragen zur Verfügung, gibt Tipps und berät kostenfrei rund um den Hausnotruf-Service. Auch Hausbesuche sind nach Absprache möglich.